

A

Aller Anfang ist schwer

Da jedes Kind eine eigenständige Persönlichkeit ist und für seine individuelle Eingewöhnung seine eigene Zeit benötigt, wird die Eingewöhnung dementsprechend mit den Eltern besprochen. Bitte rechnen Sie damit, dass Sie ihr Kind mindestens eine Woche in die Einrichtung, zumindest zeitweise, begleiten. Die Aufenthaltsdauer Ihres Kindes wird über mehrere Wochen langsam gesteigert. Genauere Informationen erhalten Sie bei der Anmeldung und auf dem Elterninfoabend.

Altersgemischte Gruppen

Wir arbeiten in altersgemischten Gruppen.

In jeder Gruppe sind Kinder im Alter von einem Jahr bis zum Einschulalter.

Im Zusammenleben von Kindern mit unterschiedlichen Lebensaltern und Lebenssituationen geben Kinder sich untereinander viele Anregungen, sowohl hinsichtlich der Orientierung der Kleinen an das höhere Wissen und Können der Großen, aber auch hinsichtlich der Anforderung an die soziale Kompetenz der Kinder.

Abmelden

Kommt ihr Kind mal nicht in die Einrichtung (Krankheitsfall, Urlaub...), rufen Sie bitte bis **8.30** Uhr hier an, da sonst das Mittagessen für ihr Kind miteingeplant wird!

Arbeitseinsatz

Mehrmals im Jahr finden Arbeitseinsätze der Eltern statt. Eltern übernehmen z.B. Arbeiten auf dem Außengelände und den wöchentlichen Einkauf. So können Sie ihren finanziellen Arbeitseinsatz mit Tätigkeiten in der Einrichtung verrechnen.

Aufsichtspflicht

Die Aufsichtspflicht der Mitarbeiterinnen beginnt mit dem Empfang der Kinder in der Gruppe und endet mit deren Entlassung, an den Erziehungsberechtigten oder anderer von Ihnen schriftlich benannten Personen.

Für den Weg zur oder von der Einrichtung sind die Eltern verantwortlich. Bitte nehmen Sie beim Bringen und Abholen des Kindes, mit den Erzieherinnen stets Kontakt auf, um eine sichere Übergabe des Kindes zu gewährleisten. Für die Zeit, vor der Öffnung, sowie nach der Schließung, übernimmt das Personal keine Verantwortung. Wir bitten Sie daher, ihr Kind nicht vor der Öffnungszeit zu bringen und es auch **pünktlich bis 16.00 Uhr** wieder abzuholen.

Bei Festen und Feiern liegt die Aufsichtspflicht bei den Eltern oder anderen Begleitpersonen.

Ausflüge

Im Laufe des Jahres machen wir mit den Kindern verschiedene Ausflüge, wie z. B.: Spaziergänge in die Stadt, Besuch eines Spielplatzes, Waldwoche, Ausflugswoche, Besichtigung der Polizei – und Feuerwache, Besuch des DRLG usw.

Aktionsnachmittage

Innerhalb des Kindertagesstätten Jahres finden verschiedene Aktionsnachmittage (Eltern-Bastelnachmittage, Großelternnachmittage) statt. Über genauere Termine werden Sie frühzeitig informiert.

B

Bielefelder Screening (BISC)

Bielefelder Screening ist ein Testverfahren zur Früherkennung einer möglich späteren Lese-Rechtschreibschwäche (LRS) bei Kindern im letzten Kindertagesstätten Jahr. Das Testverfahren (Screening) wird 10 Monate vor der Einschulung durchgeführt und auffällige getestete Kinder werden in das Programm Hören, Lauschen, Lernen (HLL) aufgenommen.

E

Erkennungszeichen

Jedes Kind bekommt zu Beginn der Kindertagesstätten Zeit ein Erkennungszeichen. Daran erkennt es seinen Garderobenplatz, sein Handtuch, die Eigentumsfächer, sein Bett und den Portfolioordner.

Elterngespräche / Elternabende

Wir bieten im Laufe des Jahres Elternsprechzeiten an, täglich finden Tür- und Angelgespräche statt und auf Wunsch der Eltern können Elterngespräche nach terminlicher Vereinbarung abgesprochen werden.

Elternabende bieten wir zu verschiedenen Themen an. Einmal jährlich findet eine Elternversammlung statt und ca. 3 x im Jahr tagt der Elternbeirat.

Elternbeiträge

Die Elternbeiträge werden von dem Kreis Olpe eingezogen. Sie richten sich nach dem Bruttojahreseinkommen der Eltern.

Das Mittagsessensgeld wird an die Firma „kitafino“ überwiesen. Das Geld für Getränke, Freitagsfrühstück, Nachtisch und den Arbeitseinsätzen wird von dem DRK – Kreisverband - Olpe einbehalten.

F

Feste und Feiern

Im Laufe des Jahres finden verschiedene Feste und Feiern statt. Wie z.B. : Sommerfest, Nikolausfeier usw.

Ferien und Schließungstage

Die Ferien und Schließungstage werden frühzeitig bestimmt und Ihnen mitgeteilt. Im Laufe des Jahres können auch gemeinsame Fortbildungstage hinzukommen.

Zusätzlich kann unsere Tageseinrichtung bei unvorhersehbaren Ereignissen (z.B. Ausfall der Heizung, Personalmangel, Krankheit und Unwetterwarnungen) vom Träger geschlossen werden.

Fort- und Weiterbildung

Um qualitativ gute Arbeit zu leisten, ist es notwendig, die Fachkompetenzen der Mitarbeiterinnen durch Fort- und Weiterbildung zu steigern.

Fotos

Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass es Eltern untersagt ist, (fotografische) Abbildungen von fremden Kindern in einer nach § 22 KUG verletzenden Art und Weise, anzufertigen und zu veröffentlichen.

Freispiel

Das Freispiel ist die Zeit im Tagesablauf, in der das Kind den Spielpartner, das Material, den Ort und den Zeitumfang auswählen, und seine eigenen Ideen allein oder mit anderen Kindern verwirklichen kann.

G

Geburtstage

Der Geburtstag Ihres Kindes wird individuell gefeiert. Um diesen Tag zu einem besonderen Erlebnis werden zu lassen, gratulieren alle mit Wünschen, einer Geburtstagsgeschichte, Liedern und Spielen.

Wir überlassen es Ihnen, ob Sie Ihrem Kind einen Kuchen, Eis oder Päckchen mitgeben.

Sagen Sie uns bitte bezüglich unserer Planung Bescheid, was Sie vorgesehen haben.

Gesundheitszustand des Kindes

Die Mitarbeiterinnen achten auf den Gesundheitszustand der Kinder, und informieren Sie über Anzeichen eventueller Erkrankungen.

Kranke Kinder brauchen Pflege, die wir in der Einrichtung nicht leisten können. Das Kind darf die Tageseinrichtung mit Fieber oder einer ansteckenden Krankheit grundsätzlich **nicht** besuchen.

Bei einer Magen- Darm- Erkrankung darf Ihr Kind **48 Stunden** die Einrichtung nicht besuchen.

Bei einer ansteckenden, medepflichtigen Kinderkrankheit benötigen wir, beim ersten Kindertagesstätten Tag in der Einrichtung, ein **ärztliches Attest!**

Wenn das Kind aufgrund einer Erkrankung die Einrichtung nicht besuchen kann, bitten wir Sie, uns zu verständigen und uns mitzuteilen, welche Krankheit ihr Kind hat.

I

Informationen

Regelmäßig bekommen Sie schriftliche Mitteilungen über die Themen, welche wir mit ihren Kindern erarbeiten, Eltern- Kind- Bastelnachmittage, Beschlüsse von Sitzungen des Rates der Einrichtung, Schließungstagen- und Nachmittagen, anstehenden Festen usw.

Sie finden diese Schreiben in dem dafür vorgesehenen Garderobenfach ihres Kindes.

Zusätzlich sind **wichtige Informationen im Eingangs- und Flurbereich an den**

Pinnwänden oder Glastüren angeheftet. Außerdem können Sie an unserem Infotisch sehen, welche Angebote stattgefunden haben.

Bei Interesse für Kopien von Geschichten, Liedern, Spielen usw. können Sie uns gerne ansprechen.

Integrativ

Seit Sommer 2011 arbeiten wir Integrativ. Das heißt Kinder, die von einer Behinderung bedroht sind oder in der Entwicklung verzögert sind, werden bei uns speziell gefördert und erhalten zusätzlich Unterstützung im Alltag.

K

Kindertagesstätten Ausrüstung

- ★Kindergartentasche
- ★Plastiktasse
- ★kleiner Rucksack für Turnzeug (Turnschuhe mit heller Sohle, Turnhose und T- Shirt)
- ★Gummistiefel
- ★Alte Schuhe oder Schuhschoner zum Bobby Car fahren. Die Schuhschoner gibt es nur in der Größe 21-28.
- ★Matschhose und Regenjacke
- ★im Sommer: Sonnenmilch, Kopfbedeckung
- ★im Winter zusätzlich: Mütze, Schal, Handschuhe (keine Finger- u. Strickhandschuhe
Schneeanzug und gefütterte Stiefel)
- ★Hausschuhe mit Klettverschluss
- ★Wechselwäsche (mehrere Unterhosen)
- ★Foto
- ★bei Bedarf Windeln, Pflegeprodukte und Lätzchen

Bitte versehen Sie alle Gegenstände mit dem Namen Ihres Kindes.

Kleidung

Kleiden Sie ihr Kind kindgemäß und dem Wetter entsprechend. Beim täglichen Spielen auf dem Außengelände **entscheiden die Erzieherinnen**, entsprechend der Wetterlage, welche Kleidung ihre Kinder tragen. Für die Garderobe und mitgebrachten Spielsachen übernimmt der Träger keine Haftung.

Konzeption

Mit der Aufnahme Ihres Kindes in unsere Kindertagesstätte verpflichten Sie sich, unsere Konzeption zu lesen und es uns zu unterschreiben. Diese können Sie für 2,50 € käuflich erwerben. Eine aktuelle Konzeption liegt in der Einrichtung aus, oder ist im Internet unter „DRK Kreisverband Olpe e V:Startseite“ ► Kindergärten ► Kita Sternenland ► **Dokumente** zu finden und stöbern Sie doch mal unter dem Punkt **Aktuelles**.

M

Mahlzeiten und Getränke

Kinder erhalten Milch, Tee und Wasser. Wir bitten Sie, Ihrem Kind keine Getränke mitzugeben.

Von Montag – Freitag frühstücken wir um **8.30 Uhr** gemeinsam. Jeden Mittwoch findet unser Frühstück bereits um **7.30 Uhr** statt, da wir danach zur Turnhalle der Attandarra - Grundschule gehen. Bitte geben Sie ihrem Kind ein Frühstück mit und verzichten Sie auf:

★ Süßigkeiten

★ Schokobrötchen

★ Kuchen und Plätzchen

★ süße Brotaufstriche

★ Puddings, Fruchtzwerg

★ Cornflakes

Mitgebrachtes Obst und Gemüse für Ihre Kinder bitte vorher zu Hause klein schneiden.

Jeden Freitag bieten wir um **8.30 Uhr** ein abwechslungsreiches und vielfältiges Frühstück an.

Medikamentenausgabe

Wir sind nicht befugt, den Kindern Medikamente zu verabreichen. Aus rechtlichen Gründen sind nur Notfallpräparate Ausnahmen und auch nur dann, wenn die schriftliche Einverständniserklärung der Eltern und die schriftliche Anweisung und Einnahmeverordnung des behandelnden Arztes vorliegt.

N

Notfall

Achten Sie bitte darauf, dass ihre Telefonnummer **immer aktuell** ist, damit wir Sie im Notfall erreichen können.

O

Organisation

Wenn Elternbriefe mit Anmeldeformularen herausgegeben werden, halten Sie sich bitte an die darauf stehende Abgabedaten. Sollten Sie sich für die jeweilige Aktion anmelden, ist dies verpflichtend.

Öffnungszeiten / Abholzeiten

Montag – Freitag **7.00 Uhr – 16.00 Uhr**

Um einen pädagogisch sinnvollen Tagesablauf zu gewährleisten und um Exkursionen außerhalb der Einrichtung zu ermöglichen, ist das Kind bis **8:30 Uhr** in unsere Einrichtung zu bringen.

Ab **8.30 Uhr**, nach Absprache mit dem Träger, wird die Tür nicht mehr geöffnet.

Falls Sie Ihre Kinder aus besonderen Gründen einmal früher oder später bringen bzw. abholen sollten, benachrichtigen Sie bitte vorher die Erzieherinnen.

Dir früheste Abholzeit ist im 12.00 Uhr, dann bitte erst wieder nach der Ruhezeit von **14.00 – 16.00 Uhr**.

Bei einer 35 Stunden Buchung bieten wir nur Blocköffnungszeiten an, das bedeutet von morgens 7.00 Uhr bis durchgehend 14.00 Uhr.

Die Einrichtung ist um **16.00 Uhr** geschlossen. Die Mitarbeiter unserer Einrichtung haben ab 16.00 Uhr Feierabend.

P

Projekte

Henry und Mishi

Die Arbeit des DRK`s wird den Kindern mit Hilfe der Handpuppen Henry und Mishi vermittelt. Dabei finden verschiedene Aktionen statt, wie Erste- Hilfe Kurs, Besuch bei der Rettungsstation, Wunden schminken usw.

Nano Forscher

Durch spielerische Weise und Experimente, wird die Neugierde der Kinder geweckt, und sie lernen Elemente zum Beispiel: Feuer, Wasser, Luft, Erde usw. kennen. Dabei werden Abläufe und Reaktionen vermittelt und die Kinder begreifen die Phänomene.

Zahlenland

Im Zahlenland werden die Kinder von drei bis zum Einschulalter spielerisch, mathematisch über einen Zeitraum von ca. vier Monaten gefördert.

R

Ruhephase

Nach dem gemeinsamen Mittagessen ruhen alle Kinder. Im Verlauf des Tages brauchen Kinder Rückzugsmöglichkeiten um Erlebtes zu verarbeiten und sich zu erholen.

S

Sauberkeitserziehung

Durch das Vorbildverhalten von den anderen Kindern lernt das Kleinstkind zur gegebenen Zeit von selbst zur Toilette zu gehen bzw. Bescheid zu sagen, um mit Hilfe von Erwachsenen seinen Toilettengang zu erledigen. Auch über diesen Punkt der Entwicklung werden wir mit den Eltern im Gespräch sein.

Schmuck

Ketten, Bänder, Uhren und Schnüre sind wegen der Verletzungsgefahr **nicht** erlaubt!

Sprachförderung

Im Vormittagsbereich findet Sprachförderung für Kinder mit Förderbedarf statt.

T

Träger

Träger der Kindertageseinrichtung „Sternenland“ ist das Deutsche Rote Kreuz – Kreisverband Olpe e.V., Hauptmanns Garten 9a, 57462 Olpe/ Rhode, Telefon: 02761/9648 – 0
Hauptamtlicher Vorstand ist Herr Torsten Tillmann, Herr Daniel Gerke

Trennung

Auch für Eltern ist es nicht leicht sich von ihrem Kind zu trennen. Die Verabschiedung sollte jedoch kurz sein.

Turnen

Jeden Mittwoch gehen wir zum Turnen in die Attandarra - Grundschule. Dort haben wir Raum und die Möglichkeit ein großes Angebot von Turngeräten für die Bewegung zu nutzen.

Teamgespräche

Zurzeit finden ein –zweimal wöchentlich Teambesprechungen statt, um die notwendige Kindergartenarbeit sinnvoll zu planen, vor- und nachzubereiten.

U

U3 (Kinder unter 3)

Unsere Einrichtung nimmt Kinder ab ca. einem Jahr auf. Wir haben uns intensiv durch Fortbildungen mit den Bedürfnissen dieser Kleinstkinder auseinandergesetzt.

V

Versicherungsschutz

Die Kinder sind auf dem Hinweg zur Tageseinrichtung, in der Einrichtung selbst, sowie auf dem Heimweg gesetzlich unfallversichert. Voraussetzung ist jedoch, dass auf dem Hin- und Rückweg keine Umwege gemacht werden. Gastkinder sind nicht durch den Träger versichert.

Vertragskündigung

siehe Betreuungsvertrag

Verabschiedung

Bitte achten Sie darauf, dass sich Ihr Kind von den Erzieherinnen seiner Gruppe verabschiedet, wenn Sie es abholen. So ist für beide Seiten sichergestellt, dass Ihr Kind gut nach Hause begleitet wird.

Vorschulerziehung

Jeden Donnerstag findet eine spezielle Förderung für die Kindertagesstätten Kinder im letzten Kindergartenjahr (Sternenkinder) statt. Dabei werden alle Bildungsbereiche z.B.: Experimente, mathematische, sprachliche, musische, kognitive, soziale, grob- und feinmotorische Angebote, durchgeführt.

Zusätzlich machen wir noch verschiedene Ausflüge und Exkursionen.

W

Wickeln

Unsere Wickelkinder werden mehrmals am Tag gewickelt. Dies wird dokumentiert und Sie dürfen gerne nachfragen.

Wetter

Zum Bewegungsausgleich gehen wir jeden Tag, bei jedem Wetter nach draußen und auch zum Turnen!!!

Z

Zahnpflege/ Zahnärztliche Untersuchung

Nach dem Mittagessen putzen wir mit den Kindern die Zähne. Zahnbürste und Zahnputzbecher erhält Ihr Kind von der Einrichtung. Regelmäßige Prophylaxe, Veranstaltungen und der jährliche Besuch des Zahnarztes finden ebenfalls statt.

Zeichnungen

In Zeichnungen und gebastelten Sachen drücken sich Kinder aus, schaffen Kunstwerke, die sie mit viel Mühe gefertigt haben. Darum sollten mit nach Hause gebrachte Zeichnungen ihre Beachtung finden.

Jedes Kind hat in unserer Kindertagesstätte ein Eigentumsfach, wo unter anderem die Zeichnungen aufbewahrt werden.

Auf ein nettes Miteinander

Ihr Kita.- Team